

10. Netzwerktreffen Nord, 26.09.18, Hamburg-Altona

Zwischen freiem Willen und wohltätigem Zwang- Was tun bei Ablehnung notwendiger Hilfe

Zusammenfassung Workshop 3

Was können wir tun? Fachliche Ressourcen mit Dr. Klaus Petzold, Kreis Ostholstein
Moderation: Sven Drotbohm, Kreis Ostholstein

Workshop Phase 1 – Problembeschreibungen-

- Wer definiert Krankheit bzw. Krankheitseinsicht und deren Folgen
- Rechtliche Vorgaben verhindern rechtzeitige Behandlung
- Fehlende Kommunikation zwischen Richtern-Ärzten- Krankenhäusern – Sozialpsychiatrischen Diensten
- Hohe Zugangsschwellen bei niedrighschwelligen Beratungsangeboten
- Zu geringe personelle Ressourcen- Verweis z.B. auf Polizei und Ordnungsbehörde, aber auch Hilflosigkeit
- Wirtschaftlicher Druck – Privatisierung des Gesundheitswesens- verhindert ausreichende Versorgung
- Rechtliche Absicherung / Dokumentation nehmen zu – Ressourcenabnahme
- Zwangsmaßnahmen entsprechen nicht den Bedürfnissen der betroffenen Menschen
- Schlechte Versorgung älterer Menschen – insbesondere in Pflegeeinrichtungen- Abschiebung in Krankenhäusern bei Personalmangel und Überforderung
- Zuständigkeitsgerangel bei der Versorgung junger Menschen zwischen Jugendamt und Eingliederungshilfe
- Kommunikation auf Augenhöhe findet immer noch selten statt, Akzeptanz
- Alte Denkmuster werden nicht reflektiert

Workshop Phase 2 – Lösungswege-

- Bessere Vernetzung, direktes Forum mit persönlichen Kontakten
- Verbesserte Kommunikation in allen Bereichen mit allen Beteiligten –insbesondere mit betroffenen Menschen und deren Angehörigen
- Umsetzbares Entlassungsmanagement aus den Kliniken
- Aufsuchende Arbeit aus der Klinik, Behandlung vor Ort im multiprofessionellen Team
- Pflegewohngruppen, Wohngruppen, die unbürokratisch aufnehmen und Schutz anbieten können
- Nicht über **Uns** sondern mit **Uns**
- Peer – Begleitung
- Austausch aller beteiligten Berufsgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit, Prävention, z.B. „Verrückt na und“, auch in Schulen
- Verstärkter Dialog auch mit Richtern
- Ausbau alternativer Unterstützungsmöglichkeiten,
- Widerstand gegen den zunehmenden Formalismus und Dokumentationsdruck über die Verbände

gez.

Sven Drotbohm